



Bei uns heimisch und an vielen Wegesrändern zu finden: die Acker-Witwenblume. Auf der Blüte rechts hat sich ein Schmetterling – ein Brauner Waldvogel – niedergelassen. Das Bild entstand in der Feldgemarkung von Marienhagen.

Archivfoto: Hoffmeister

Wir lassen den Landkreis aufblühen

Kreis und HNA verteilen Saatgut für Blumenwiesen

WALDECK-FRANKENBERG. Fast 80 Prozent weniger Fluginsekten als noch vor knapp 30 Jahren gibt es in Deutschland. Diese alarmierende Zahl lieferte jüngst eine Studie der Fachzeitschrift Plos One. Das gilt auch für Waldeck-Frankenberg: Mit den ersten warmen Frühlingstagen müssten zuhauf Bienen und Hummeln in unserer Region unterwegs sein. Doch vielerorts summt und brummt es wenig.

Mit der HNA-Aktion „Der Landkreis blüht“ wollen wir mit Ihnen, liebe Leser, einen Beitrag gegen das Insektensterben leisten und rufen zur Anlage von Blühflächen auf. In unserer Geschäftsstelle in Frankenberg (Bahnhofstraße 21) gibt es Samenmischungen

gratis zum Abholen. Außerdem verlosen wir Gutscheine unter allen, die uns ein Foto ihrer Blühfläche schicken.

In vielen Kommunen gibt es bereits Blühstreifen-Aktionen auf politischer und bürgerlicher Ebene. Auch der Landkreis hat vor kurzem eine Initiative gestartet und spendete eine Tonne Saatgut im Wert von 5000 Euro. „Wir leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt“, sagt Landrat Dr. Reinhard Kubat.

Das Nahrungsangebot für Insekten werde immer knapper – vor allem ab Juni, wenn die Frühblüher verblüht sind, sagt Kubat. Blühflächen liefern Nektar und Pollen für blütensuchende Insekten und ei-

nen vielfältigen Lebensraum insbesondere in Kulturlandschaften, die maßgeblich durch Landwirtschaft geprägt seien. Daher habe sich der Landkreis entschieden, Waldeck-Frankenberg aufblühen zu lassen.

Die Resonanz auf die Landkreis-Aktion war so groß, dass das Saatgut bereits nach wenigen Wochen aufgebraucht war, sagte Matthias Münch vom Maschinenring, der für die Verteilung zuständig war. Deshalb soll die Aktion 2019 fortgesetzt werden, wünschen sich Maschinenring-Vorsitzender Fritz Schäfer und Landwirtschafts-Fachdienstleiter Karlfried Kuckuck. (cha/mia)

**HINTERGRUND,
ZUM TAGE, SEITE 2**

HINTERGRUND

Weitere Initiative für die Biene

Seit zwei Jahren existiert die Initiative „Hessens Landwirtschaft blüht für Bienen“ des Landwirtschaftsministeriums, des Landesverbandes hessischer Imker und des Hessischen Bauernverbandes.

Ziel ist es, die Artenvielfalt in der Agrarlandschaft zu erhöhen. Die Kreisbauernverbände Waldeck und Frankenberg haben sich von Beginn an dieser Initiative verschrieben und die Anlage von Blühstreifen ohne eine zusätzliche Förderung vorangetrieben, sagt Stephanie Wetekam vom Kreisbauernverband Waldeck: „Die Bereitschaft der Landwirte zusätzliche Blühstreifen anzulegen ist sehr hoch.“ Man sei aber froh über die Unterstützung des Landkreises in diesem Jahr.